

Kölner Stadt-Anzeiger

Burscheid - 14.12.2012

FEDERAL MOGUL

Projekt gegen Ausbildungsdefizite



Gemeinsam mit Berufsschulen aus anderen Ländern bereiten Federal Mogul Burscheid und das Leverkusener Geschwister-Scholl-Berufskolleg Facharbeiter auf den globalen Arbeitsmarkt vor.

Foto: dapd

Von Timm Gatter

Die EU fördert ein Projekt des Leverkusener Geschwister-Scholl-Berufskollegs und Federal-Mogul Burscheid mit rund 20 000 Euro. Gemeinsam mit Berufsschulen aus anderen Ländern werden Facharbeiter auf den globalen Arbeitsmarkt vorbereitet.

An der Qualität des Nachwuchses hapert es, und der Fachkräftemangel steht außer Frage. Wie diesen Defiziten im Bildungs- und Ausbildungssystem erfolgreich begegnet werden kann, haben das Leverkusener Geschwister-Scholl-Berufskolleg (GSS) und Federal-Mogul Burscheid (FM) in der Vergangenheit jeweils eigenverantwortlich, aber auch in Kooperation bereits häufiger bewiesen. Grund genug für die EU, jetzt erstmals ein gemeinsames Projekt der beiden Partner auch finanziell zu fördern.

Die EU-Förderung in Höhe von rund 20 000 Euro gilt für zwei Jahre und kommt aus dem Topf „Lebenslanges Lernen“. Bei der Vorstellung des Projekts und seiner „Hintermänner“ am Freitagmorgen im Konferenzzimmer von Federal-Mogul registrierten die FM-Managerin Andrea Vogt-Schulz, Ausbilder Andreas van Holt, FM-Projektleiter Christopher Garbrock und der GSS-Schulleiter Jakob Hungenberg mit seinem Projektleiter Till Piontek sehr zufrieden, dass die Europäische Union von der Bedeutung des Projektes überzeugt werden konnte.

Dabei berücksichtigten die Förderer auch, dass die beiden Partner sich mit Berufsschulen aus Maastricht (Niederlande), Santander (Spanien) und Lahti (Finnland) zwecks Vernetzung angehender Berufsanfänger zusammengeschlossen haben. Konkret heißt das Projekt „Vocational Spiders“. Es beinhaltet unter anderem eine bestens vernetzte berufliche Ausbildung im internationalen Kontext. Vogt-Schulz: „Gemeinsam mit dem Berufskolleg machen wir die angehenden Facharbeiter fit für den globalen Arbeitsmarkt.“ Beide Partner haben sich bereits mit Auslandspraktika und kleineren Ausbildungsinitiativen Verdienste erworben.

Erfahrungen austauschen

GSS-Projektleiter Till Piontek: „Jetzt geht es um größere Projekte. Wir planen für Mai 2013 ein Symposium in Maastricht. Auf dem werden Schüler, Auszubildende, Lehrer und Ausbilder konkrete Erfahrungen austauschen und Projektaufgaben realisieren.“ Zu den Aufgaben zählt auch das Engagement der insgesamt sieben fünfköpfigen Teams, Rohstoffe wie etwa Metall, Holz oder Kunststoff mit Hilfe eines Förderbandes zu sichten, filtern und ordnen.

Ein weiterer Baustein ist ein gemeinsam von den jungen Leuten erarbeiteter Internet-Auftritt. Für Andrea Vogt-Schulz ist es wichtig, dass sich die Berufsanfänger beim Burscheider Kolbenringhersteller im immer stärker werdenden internationalen Arbeitsmarkt zurechtfinden. Beispielhaft erinnerte sie an einen ehemaligen FM-Azubi, der mittlerweile im amerikanischen Mutterkonzern erfolgreich arbeitet – übrigens auch ein einstiger Schüler des Geschwister-Scholl-Berufskollegs.

In der Vergangenheit profitierten bei Federal-Mogul ausschließlich Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich von dem Angebot. Ab sofort sind auch die kaufmännischen Azubis mit an Bord. Dazu der 23-jährige künftige Fachmann für Personalentwicklung, Lukas Galla aus Wermelskirchen: „In Maastricht stehe ich nicht am Förderband, sondern bin mitverantwortlich für das Projektmanagement.“

Artikel URL: <http://www.ksta.de/burscheid/federal-mogul-projekt-gegen-ausbildungsdefizite,15189134,21119856.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger